

dem Ziel der Mehrheitsfähigkeit. Gleichzeitig – und das ist ein massgeblicher Unterschied zu den Lokalmedien in anderen Ländern – sollten die liechtensteinischen Medien auch nationale Medienfunktionen übernehmen. Die Funktionen der Medien, die Blum hervorhebt – Informationsfunktion, Artikulationsfunktion, Kritik- und Kontrollfunktion, Sozialisationsfunktion, Meinungsbildungsfunktion, Dienstleistungsfunktion –, stellen sich auf lokaler und nationaler Ebene unterschiedlich dar.²³ Da in Liechtenstein die lokale und nationale Ebene zusammengehen, geht auch das Funktionserfordernis der liechtensteinischen Medien teilweise über dasjenige anderer Lokalmedien hinaus.

Vielleicht mehr als die normativen Funktionen interessiert noch die empirisch nachweisbare, praktische Wirkung der Medien, insbesondere in der politischen Meinungsbildung. Seit dem Beginn der Medienwirkungsforschung hat sich dabei eine Bedeutungsverschiebung von den Printmedien zu den elektronischen Medien – in erster Linie dem Fernsehen – eingestellt.²⁴ Erst mit dieser Entwicklung hat nach Sarcinelli im deutschsprachigen Raum die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der politischen Massenkommunikation und der Politikvermittlung eingesetzt.²⁵ Mit dem Fernsehen ist ein Medium entstanden, das nicht nur das Informationsangebot der Printmedien mit anderen Mitteln und Reizen (Ton, Bild) ergänzt, sondern auch die Parteien und Politiker vor neue Herausforderungen stellt. Auch in dieser Hinsicht ist jedoch Liechtenstein ein Sonderfall, da das Fernsehen in der innenpolitischen Kommunikation kaum eine Rolle spielt.

Die vorliegende Untersuchung kann sich all diesen angeschnittenen Fragen nicht mit der notwendigen Schärfe zuwenden. Diesbezüglich sei noch einmal auf die in Bearbeitung befindliche Studie von Marcinkowski verwiesen.²⁶ Es können aber auf der Basis von Fakten und Beobachtungen dennoch generalisierende Hinweise gemacht werden. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt jedoch nicht auf einem hypothesengeleiteten, theorieprüfenden oder theoriebildenden Ansatz, sondern auf einer

²³ Blum 2001.

²⁴ Vgl. die neuere Literatur zur Medienwirkungsforschung von Bonfadelli 1999, 2000; Jäckel 1999; Rath 2000; Schorr/Rath 1999; Schorr 2000; Brosius 2003.

²⁵ Sarcinelli 1992, S. 39. Dem Buch «Die Schweigespirale» von Elisabeth Noelle-Neumann misst Sarcinelli (ebd.) dabei eine grosse Bedeutung bei und bezeichnet es als Initialzündung.

²⁶ Marcinkowski (i.E.) 2004.